

Das letzte Wort...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einfälle und Ausfälle

Hans Derendinger

Zu welcher Höhe erhebt sich eigentlich die hohe Politik? Sie pflegt uns nur ihre Niederungen zu zeigen.

*

Wer sich den Rückzug freihalten will, der lasse seine Anhänger zu Hause, damit er bei der Kehrtwendung nicht über ihre Füße stolpere.

*

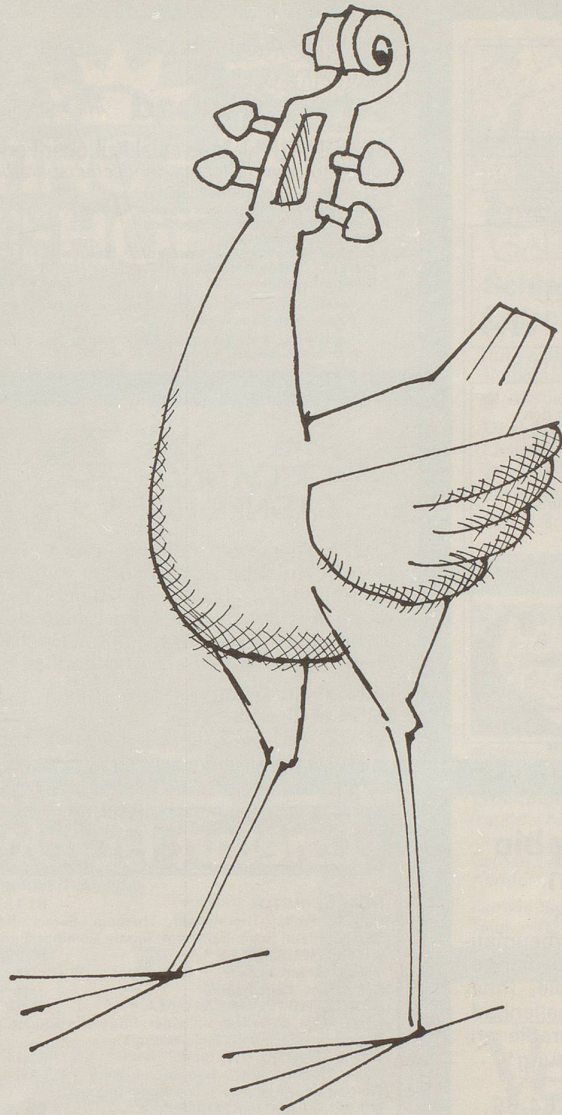
Die Prominenz ist stets darauf bedacht, sich ins Gespräch zu bringen. Mit dem Ergebnis, dass sie ins Gerede kommt.

*

Nach dem Gesetz der Grossen Zahl muss auch im Stammtischgespräch zuweilen ein Treffer resultieren.

*

Wir rühmen uns gerne grosser Vorfahren, die, wenn sie noch lebten, unseres Tadels sicher wären.



ardea stradivaia (Stradivarireiher)

Gleichungen

Einen Tag nachdem er um ihre Hand angehalten hatte, schrieb Curt Goetz an Valerie von Martens: «Bilde Dir nur nicht ein, dass ich Dir nun hereingefallen bin, weil Du das so wünschtest. Ich falle Dir nämlich immer nur *darauf* herein, worauf ich hereinzufallen wünsche!»

Boris

Das letzte Wort ...

... das der Fisch aufschnappte: «Luft».

-an

Ungleichungen

Im üblichen Inhaltsangabe-Inserat der April-Ausgabe des Wirtschaftsmagazins *bilanz* war zu lesen: «Lieber reich und in der Seniorenresidenz als arm und im Altersheim.»

Boris

Der Tip für Hundenarren

Wie halte ich mir
einen Hund? –
Am besten vom Leibe!!

-an

Der praktische Alltagstip

Wenn Ihre Katze mit einer Taucherbrille durch die Wohnung läuft, wird es für Sie höchste Zeit, Ihre Goldfische zu zählen.

ur

Wermutstropfen

Mag mancher Mann vor der Heirat noch «wie de Lump am Stäcke» geschwoft haben: Nach der Eheschliessung neigt er auf diesem Gebiet häufig zur Bequemlichkeit. Das hat soeben auch der Freizeitforscher Prof. Horst W. Opaschowski bestätigt. Seit jeher sei die Problemgruppe Ehemänner der «Wermutstropfen im Kelch des Tanzvergnügens».

wt.

REKLAME

Warum

machen Sie sich nicht selber ein Bild von Lugano, jetzt wo ein paar von Herrn Thyssen's Bilder Ihnen spanisch vorkommen dürften?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

Bauernregeln für Städter

Hat der Melker kalte Hände, flieh'n die Kühe ins Gelände.

*

Melkt der Bauer statt der Kuh die Sau,
ist er wieder restlos blau.

*

Riecht der Bauer im Wandschrank Bier,
weiss er: Ah, der Knecht war hier.

*

Stinkt Jauche jetzt auf allen Äckern,
hat der Städter was zu meckern.

*

Liegt das Hühnchen auf dem Teller,
war die Bäuerin halt schneller.

Peter Junker

Es sagte ...

... der Automechaniker zum Kunden: «Wenn es ein Pferd wäre, würde ich sagen: Erschiessen!»

-an

Aufgegabelt

Der Humor ist eine Art von Poesie und erhebt uns seiner Natur nach über den Gegenstand. J.W.v.Goethe

★★★★★

HOTEL
ORSELINA

6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz